

Bahnüberführung über die  
Hans-Steinkohl-Straße

Hans-Steinkohl-Straße  
(Verbindungsspanne)

An der Langwieder Haide

Mühlangerstraße



Bauherr  
Landeshauptstadt München  
Baureferat

**Neubau der Gemeindeverbindungs-  
straßen: Mühlangerstraße und An  
der Langwieder Haide**

Projektleitung  
Baureferat

Planung  
Ingenieurbüro Wagner + Partner  
Ingenieurbüro Schmitt, Stumpf,  
Frühauf und Partner  
Dr. Blasy - Dr. Overland, Beratende  
Ingenieure GbR

Bauleitung  
Baureferat (Tiefbau)  
Baureferat (Ingenieurbau)  
Ingenieurgesellschaft ÖBÜ Lochhau-  
sener Straße

Ausführung  
ARGE Lochhausener Straße

Standort  
zwischen Gemarkung Aubing, Lang-  
wied, Obermenzing und Untermenzing

Baukosten  
Voraussichtliche Abrechnung  
18 Mio. Euro

Umfang / Straßenlänge: 3,7 km  
Bauzeit: März 2004 - September 2006

Bauherr  
Landeshauptstadt München  
Baureferat

**Verkehrliche Erschließung des  
Siedlungsschwerpunktes Freiham  
südlich der Bodenseestraße**

Projektleitung  
Baureferat

Planung und Durchführung  
Verbindungsspanne mit  
Erschließungsstraßen  
Baureferat (Tiefbau)  
Baureferat (Ingenieurbau)

Planung  
Ingenieurbüro Rüdiger Schönenberg  
Ingenieurbüro Schmitt, Stumpf,  
Frühauf und Partner

Prüfingenieur  
Fridolin Fuchs

Bauleitung  
Baureferat (Tiefbau)  
Baureferat (Ingenieurbau)

Örtliche Bauüberwachung  
Ingenieurbüro Kolmar-Seitz  
Ingenieurbüro Schmitt, Stumpf,  
Frühauf und Partner

Ausführung  
Richard Schulz Tiefbau  
Ed. Züblin AG

Planung und Durchführung  
Halbanschluss an die A 96  
Autobahndirektion Südbayern

Planung und Durchführung  
Bahnüberführungen der Bahnlinie  
München-Herrsching  
Deutsche Bahn AG

Standort  
Gewerbegebiet Freiham  
südlich der Bodenseestraße

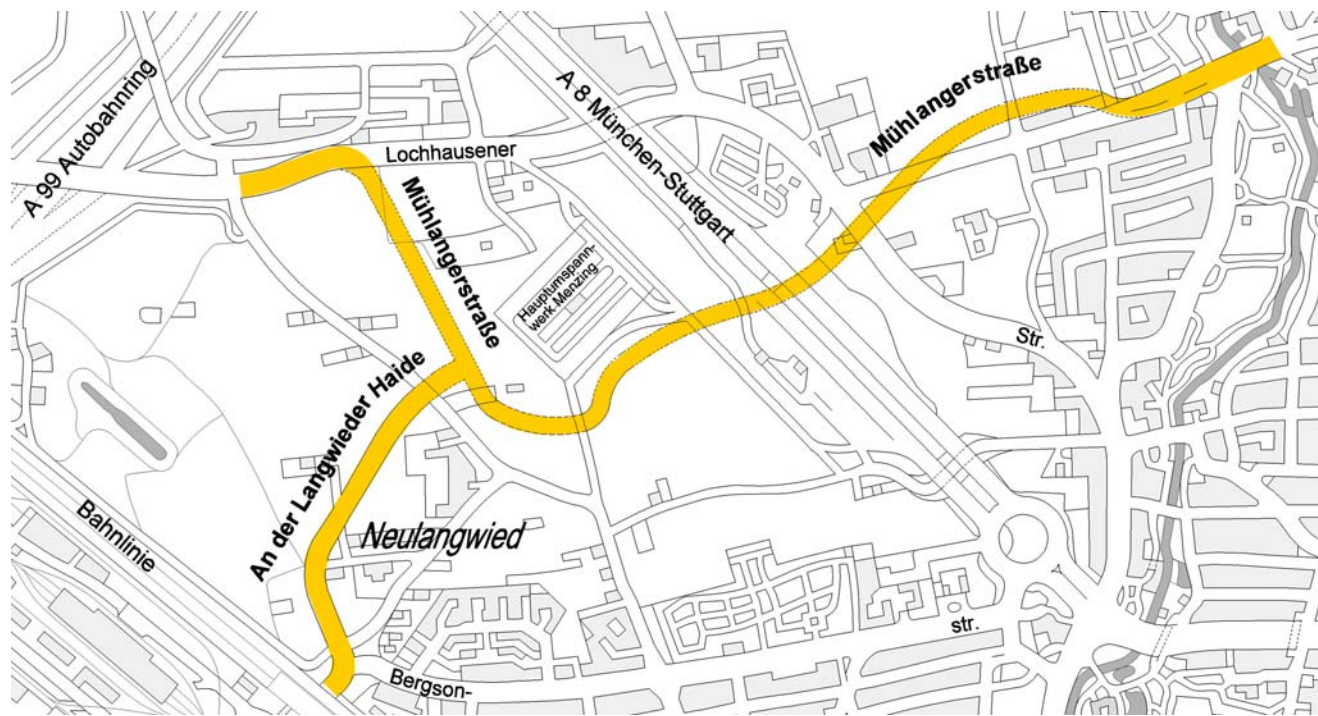
Baukosten  
Voraussichtliche Abrechnung  
46,7 Mio. Euro

Umfang / Straßenlänge: 3,9 km  
Bauzeit: Mai 2005 - Oktober 2006

Herausgeber  
Landeshauptstadt München Baureferat  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Text und Fotos: Baureferat  
Mai 2007

## Erschließung Münchner Westen





Neubau der Gemeindeverbindungsstraßen: Mühlangerstraße und An der Langwieder Haide

Die Verkehrssituation im Münchner Westen hat sich im Jahr 2006 wesentlich verbessert: Die Straßen Mühlangerstraße und An der Langwieder Haide wurden fertiggestellt und für den Verkehr frei gegeben. Die neue Hans-Steinkohl-Straße erschließt das südlich der Bodenseestraße gelegene Gewerbegebiet Freiham und bindet es an den Autobahnring München (A 99) und an die Autobahn München-Lindau (A 96) an.

Der äußeren Erschließung der Stadtviertel im Münchner Westen dient bereits seit Februar 2006 der neue Westabschnitt der Bundesautobahn A 99.

#### Mühlangerstraße und An der Langwieder Haide

Im Februar 2004 beauftragte der Stadtrat das Baureferat mit dem Neubau der Gemeindeverbindungsstraßen Lochhausener Straße (neu), Obere Mühlstraße (neu) und Bergsonstraße (neu) - heute Mühlangerstraße und An der Langwieder Haide. Baubeginn war im März 2004.

Sukzessive wurden die Bauabschnitte dem Verkehr übergeben: Die Straße An der Langwieder Haide im Dezember 2004 und die Mühlangerstraße - zwischen der Stuttgarter Autobahn (A 8) und der Pippinger Straße einschließlich des Brückenbauwerks über die A 8 und der verbreiterten Würmbrücke - im August 2005. Das letzte Teilstück der Mühlangerstraße wurde im Juli 2006 freigegeben.

Das bisherige Straßennetz wird damit stark entlastet. Die zunehmende Siedlungsdichte, die Belastung der alten Bergsonstraße durch Schwerfahrzeuge aus dem Gewerbegebiet an der Rupert-Bodner-Straße sowie aus dem Bereich entlang der Bahnanlagen und nicht zuletzt die Verkehrszunahme infolge des Anschlusses der A 99 an die Lochhausener Straße machten den Ausbau notwendig. Gleichzeitig wurde damit die Anbindung an den Autobahnring München und das übrige Stadtgebiet optimiert.

Auf beiden Seiten der Mühlangerstraße und der Straße An der Langwieder Haide entstanden kombinierte Geh- und Radwege.



Die neue Verbindungsspanne zwischen B 2 und A 96 erschließt den Gewerbebestandort Freiham

#### Verkehrliche Erschließung Gewerbegebiet Freiham

Durch die neue Verbindungsspanne (Hans-Steinkohl-Straße) zwischen Bodenseestraße (B 2) und Autobahn München-Lindau (A 96) ist der Gewerbebestandort Freiham erschlossen. Mehrere Ingenieurbauwerke wurden errichtet, unter anderem die Überführungen der Bahnlinie München-Herrsching über die Hans-Steinkohl-Straße und die Anton-Böck-Straße sowie der Halbanchluss an die A 96.

Im Januar 2004 genehmigte der Stadtrat das Gesamtprojekt. Bereits im November 2006 wurde die Verbindungsspanne für den Verkehr freigegeben. Auf der gesamten Länge ist sie vierstreifig und beidseitig mit Geh- und Radwegen ausgestattet. Großbäume säumen die beidseitig begrünte, alleearartig angelegte Hauptverkehrsstraße.

Durch diese Baumaßnahmen wird das neue Gewerbegebiet Freiham optimal erschlossen, ohne die angrenzenden Stadtgebiete im Münchner Westen mit dem zusätzlichen Verkehr zu belasten.

Die Bahnüberführung über die Hans-Steinkohl-Straße besteht aus zwei Baufeldern mit einer Stützweite von jeweils 13,90 Metern. Die Bahnüberführung über die Anton-Böck-Straße ist ein Einfeldbauwerk mit einer Stützweite von 18,50 Metern. Beide Brücken haben eine Durchfahrts Höhe von 4,50 Metern.

Im Süden schließt die Hans-Steinkohl-Straße an den neuen Autobahnhalbanchluss München-Freiham-Süd an. Das Ausfahren von der A 96 und das Einfahren in die A 96 sind nur aus beziehungsweise in Richtung München möglich. Die Bauzeit für die Anschlussstelle dauerte rund 18 Monate. In dieser Zeit wurden das zweifeldrige Überführungsbauwerk mit den jeweils zweistreifigen Zu- und Abfahrtsrampen sowie beidseitige Landschaftswälle hergestellt.

Der Endausbau der untergeordneten Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet Freiham erfolgt Zug um Zug mit der Bebauung der Grundstücke.